



Medienmitteilung – 24. Oktober 2014

Ideen aus der Zukunftswerkstatt konkretisiert

Die Herisauer Zukunftswerkstatt geht in die zweite Phase: Am Mittwochabend haben über 30 engagierte Herisauerinnen und Herisauer gemeinsam Ideen aus der Zukunftswerkstatt von Mitte Mai weiterentwickelt und Arbeitsgruppen für die weitere Bearbeitung gebildet. Zudem informierten die Gemeinde und die Stiftung Dorfbild über Projekte, die aus dem Workshop entstanden und bereits weiter fortgeschritten sind.

In Herisau tut sich etwas – zu diesem Schluss kann man nach der Veranstaltung vom Mittwochabend kommen. Gemeinde und Stiftung Dorfbild hatten zu dem Treffen geladen, um möglichst viele der an der Zukunftswerkstatt entwickelten Ideen für Herisau gemeinsam zu konkretisieren. Eine stattliche Anzahl Herisauerinnen und Herisauer folgte der Einladung ins Ebnet. Die Ausführungen verschiedener Anwesender zeigten auf, dass seit der Zukunftswerkstatt im Mai im Hintergrund viele Fäden gezogen, Kontakte geknüpft und Ideen weitergesponnen worden sind.

Einige Aktionen sind bereits auf gutem Wege. So hat etwa Gemeindepräsident Renzo Andreani als Sofortmassnahme die Idee einer „Bürger-Sprechstunde“ aufgegriffen. Die Stiftung Dorfbild hat sich nach Auswertung der Zukunftswerkstatt dafür entschieden, ihrerseits zwei Projekte an die Hand zu nehmen. Zum einen ist dies eine Studie zur Entwicklung des Herisauer Zentrums, die derzeit von drei Planerteams bearbeitet wird. Resultate sind im Februar 2015 zu erwarten. Zum andern plant eine Arbeitsgruppe der Stiftung Dorfbild einen mobilen, eigens für Herisau entwickelten Dorfstammtisch: die „WandelBar“, die ebenfalls im nächsten Februar erstmals stattfinden soll.

Zwei bereits laufende Projekte haben durch die Zukunftswerkstatt zusätzlichen Schub erhalten: Die IG Spielinsel und die Organisatoren des Herisauer Dorffests bekommen Verstärkung. Beide Aktionen können dadurch auf eine noch breitere Basis gestellt werden.

Eine weitere Arbeitsgruppe beschäftigt sich damit, wie die lokale Politik und ihre Anliegen unabhängig von Parteigrenzen besser in die breite Bevölkerung getragen werden könnten. Die Gruppe ist bereits aktiv geworden. Ziel ist unter anderem die Vernetzung bestehender Organisationen – von der Lesegesellschaft bis zum Quartierverein.

Am Mittwochabend bildeten sich spontan zwei neue Arbeitsgruppen. Eine will sich um langfristige Strategien für Herisau kümmern, während sich die andere zum Ziel gesetzt hat, möglichst bald eine konkrete, umsetzbare Aktion auf die Beine zu stellen. Im Zentrum der Überlegungen steht hier der Obstmarkt.

Für die Konkretisierung der verschiedenen Ideen ist nun Eigeninitiative gefragt. Koordiniert werden kommende Aktivitäten von einer Steuerungsgruppe mit Vertretern von Gemeinde und Stiftung Dorfbild. Weitere Informationen: www.herisau-vorwaerts.ch

Kontakt: Werner Frischknecht
Präsident Stiftung Dorfbild
we_frischknecht@bluewin.ch
Tel. 071 350 00 80

Renzo Andreani,
Gemeindepräsident
Renzo.Andreani@herisau.ar.ch
Tel. 071 354 54 50